

Prüfungsformate

im **Bachelor Bildungswissenschaft** und im **Master Erwachsenenbildung/Weiterbildung**

Seminarbeitrag mit Hausarbeit

- Inhalt: Einbringen in ein Seminar mit einem eigenen inhaltlichen Beitrag (Referat, Moderation, methodische Umsetzung mit der Seminargruppe, Anleitung von Gruppenarbeiten o.a.)
- Schriftliche Ausarbeitung und Einbettung in den Modulkontext

Hausarbeit

- Inhalt: Bearbeitung einer Thematik aus den Seminarinhalten
- Einbettung in den Modulkontext

Mündliche Prüfung

- Inhalt: Themenbereich aus Baustein/Modul
- Studierende können frei, nach eigener Strukturierung in das Thema einsteigen; daran schließt ein Fachgespräch zum Thema an; perspektivisch sind Bedeutungsdimensionen für das (erwachsenen)pädagogische Handeln zu umreißen.

Forschungsarbeit

- Inhalt: Qualitative oder quantitative Forschung zum Baustein/Modul (Mitarbeiter*innenbefragung in einer pädagogischen Institution, narrative Interviews mit Senior*innen o.a.)
- Erforschung geschichtlicher Zusammenhänge anhand von Leitfragen
- Forschungsbericht

Praktikumsbericht (BA)

- Inhalt: Das absolvierte Praktikum wird dargelegt und reflektiert.
- Im Bericht integriert sind Theorie-Praxis-Abgleiche. Eine Strukturierungshilfe bietet der im Downloadbereich Erwachsenenbildung eingestellte Leitfaden zur Erstellung eines Praktikumsberichts.

Erstellung, Durchführung und Reflexion von Lehr-Lerneinheiten (Microteaching)

- Inhalt: Erstellung, Durchführung und Reflexion einer seminarbezogenen Lehreinheit auf Basis einer Verlaufsplanung
 - Schriftliche Reflexion der einzelnen Phasen mit integriertem Theoriebezug; Eine Strukturierungshilfe bietet ein Leitfaden zur Erstellung der Reflexion
-

Projektpräsentation	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalt: Im Laufe des Semesters erarbeitete Themen und Projekte werden zu Semesterende nach abgesprochenen Darstellungs- und Analysekriterien präsentiert. • Den schriftlichen Teil der Leistung bilden die erarbeiteten Materialien.
Kolloquium	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalt: Seminarübergreifende Projekte (Einführungsveranstaltungen, Lernfestival-Beitrag o.a.) werden inhaltlich und konzeptuell dargelegt und theoretisch angebunden.
Medienformate wie Podcasts u.a.	<ul style="list-style-type: none"> • Themen werden in Form eines Podcasts oder eines anderen Medienformats bearbeitet. • Den schriftlichen Teil der Leistung bildet das erarbeitete Produkt.
Vorbereitung und Durchführung einer Exkursion	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalt: Besuch einer (erwachsenen)pädagogischen Institution von einer Seminargruppe • Schriftliche Reflexion der Vorbereitung und Durchführung mit integriertem Theoriebezug
Vorbereitung, Begleitung und Auswertung von Expert*innenbesuchen aus der Praxis	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalt: Akquirieren von und Kommunikation mit Expert*innen passend zum Seminarkontext; Einbindung der Expert*innen in das Seminarsgeschehen • Schriftliche Reflexion der Vorbereitung und Begleitung mit integriertem Theoriebezug
Vorbereitung, Begleitung und Auswertung von öffentlichen Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalt: Podiumsdiskussion, Praktikumsbörse o.a. • Schriftliche Reflexion der Vorbereitung und Begleitung mit integriertem Theoriebezug
Falldiskussionen	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse, (erwachsenen)pädagogische Einschätzung und Entwicklung von Lösungen zu authentischen Praxissituationen • Schriftliche Ausarbeitung und Einbettung in den Modulkontext

Organisatorische Bemerkungen:

1. **Zu dem Umfang und Formalia von Modulprüfungen:** Konkrete Umfänge, Seitenzahlen sowie formale Anforderungen an Prüfungen besprechen Sie bitte mit den betreuenden Dozierenden.
2. **Schriftliche Hausarbeiten als Bestandteil eines Portfolios:** Im Rahmen des Gesamtstudiums sind die Modulprüfungen als Portfolio zu verstehen. Mindestens drei Prüfungen vor Anfertigen der Abschlussarbeit sollen in Form einer schriftlichen Hausarbeit absolviert werden.
3. Für **weitere Prüfungsformate** ist die Abteilung Erwachsenenbildung/berufliche Bildung offen. Bitte klären Sie entsprechende Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten mit den betreuenden Dozierenden ab.